Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Des Thor-Schreibers Eyd

[Schwerin]: [Bärensprung], [1749]

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1795128550

Druck Freier Zugang

C14.6

Des Thor-Schreibers Eyd.

Ich schwere zu GOtt, daß, nachdem von Ihro Herzogl. Durchl. **Herrn Christian Ludewig**/ Herzoge zu Mecklenburg ꝛc. ꝛc. als ein Thorschreiber bin angenommen und bestellet worden, Ich mich, in solcher Bedienung, treu und fleißig bezeigen, und in den mir angewiesenen Thore, bey Tag und Nacht, so viel mir müglich, Aufsicht haben wolle, daß nichts steuerbahres in die Stadt komme, es werde denn richtig angegeben, damit ich es verzeichnen, ein Pfand dafür nehmen, und bey mir so lange verwahren könne, biß der Fracht- und gestempelte Einfahrts-Zettul, nach den Steuer-Bedienten gebracht, und mir dagegen ein gestempelter Steuer-oder Frey-Zettul eingereichet sey, welchen, in den dazu gewidmeten, und mir angewiesenen Kasten, stecken, auch keine Wagen, so zur Stadt kommen, noch Personen, so etwas in Säcken oder grossen Körben herein tragen möchten, auch nicht die mit Stroh, Heu oder sonst beladene Wagen, ohne Untersuchung passiren lassen, sondern von jeden richtige Specification nehmen, und in mein Thor-Register schreiben, alle Abend, oder wenigstens wöchentlich, den Kasten zur Eröfnung denen Steur-Einnehmern übergeben, auch, was, von ihnen, mir, Amts halber anbefohlen wird, treulich und fleißig ausrichten, allen Unterschleif, und, was sonsten könte vorgehen, so viel an mir, verhindern, und mich als einem ehrlichen Thorschreiber gebühret, erzeigen wolle. So wahr mir GOtt helfe, durch JEsum Christum!

(106)

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1795128550/phys_0001
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1795128550/phys_0002
DFG

C14.6

Des Thor-Schreibers Eyd.

Ich schwere zu GOtt, daß, nachdem von Ihro Herzogl. Durchl. **Herrn Christian Ludewig**, Herzoge zu Mecklenburg ꝛc. ꝛc. als ein Thorschreiber bin angenommen und bestellet worden, Ich mich, in solcher Bedienung, treu und fleißig bezeigen, und in den mir angewiesenen Thore, bey Tag und Nacht, so viel mir müglich, Aufsicht haben wolle, daß nichts steuerbahres in die Stadt komme, es werde denn richtig angegeben, damit ich es verzeichnen, ein Pfand dafür nehmen, und bey mir so lange verwahren könne, biß der Fracht- und gestempelte Einfahrts-Zettul, nach den Steuer-Bedienten gebracht, und mir dagegen ein gestempelter Steuer-oder Frey-Zettul eingereichet sey, welchen, in den dazu gewidmeten, und mir angewiesenen Kasten, stecken, auch keine Wagen, so zur Stadt kommen, noch Personen, so etwas in Säcken oder grossen Körben herein tragen möchten, auch nicht die mit Stroh, Heu oder sonst beladene Wagen, ohne Untersuchung passiren lassen, sondern von jeden richtige Specification nehmen, und in mein Thor-Register schreiben, alle Abend, oder wenigstens wöchentlich, den Kasten zur Eröfnung denen Steur-Einnehmern übergeben, auch, was, von ihnen, mir, Amts halber anbefohlen wird, treulich und fleißig ausrichten, allen Unterschleif, und, was sonsten könte vorgehen, so viel an mir, verhindern, und mich als einem ehrlichen Thorschreiber gebühret, erzeigen wolle. So wahr mir GOtt helfe, durch JEsum Christum!

(10a)

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1795128550/phys_0003
DFG